Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 86 (1999)
Heft: 11: Lernen : ganzheitlich

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Von unbegreifbaren Helden und grosszügigen Verliererinnen – die (un)heimlichen Interaktionen der Geschlechter

Am 20. November 1999, 10 bis 16.30 Uhr, findet in der Kantonsschule Olten die 5. Schweizerische Tagung für Koedukationsfragen statt.

Diese Tagung richtet sich mit Referat und diversen Workshops an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, an Schulleitungen, Dozentinnen und Dozenten in der Lehrerbildung, an Mitarbeitende in Inspektorat und Beratung, an Eltern und Erziehende aller Art.

Interessiert? Verlangen Sie die Anmeldeunterlagen bei *Käthi Theiler-Scherrer, Rötelbachstrasse 12, 4702 Oensingen.* Frankiertes und adressiertes C5-Couvert einsenden.

SADS-Symposium, 20. November 1999, zum Thema «Theaterpädagogik – interkulturell»

Nach dem letztjährigen Erfolg veranstaltet die SADS (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das darstellende Spiel) ihr zweites Symposium, diesmal in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bildung und Entwicklung. Das Programm des spielerischen Denktages umfasst Referate, einen Parcours mit Beispielen aus der Praxis, ein Forumtheater und Gesprächsgruppen. Die Veranstaltung richtet sich an Pädagogen, Theaterschaffende und Theaterpädagoginnen, sowie an Vertreter von Institutionen im kulturellen und interkulturellen Bereich. Der Symposiumstag ermöglicht eine Standortbestimmung, Begegnungen und Austausch, Denkstoff und Impulse für die eigene Praxis.

Das ausführliche Programm mit Anmeldetalon kann bezogen werden bei: *SADS, Gessnerallee 13, 8001 Zürich, Tel. 01/226 19 15, Fax 01/226 19 18.*

Pädagogische Qualitätsentwicklung konkret

Ein praxiserfahrener Wissenschaftler (H.-G. Rolff, Dortmund) und ein konzeptorientierter Gymnasial-Schulleiter (Guy Kempfert, Liestal) bieten erneut im Nahraum Basel zweitägige Trainings zum Einstieg in schulische Organisationsentwicklung an, die sich an Schweizer, österreichische und deutsche Teilnehmer wenden.

Im Zuge vermehrter Teilautonomie werden Schulen verstärkt rechenschaftspflichtig. Mit dem Entstehen teilautonomer Schulen werden zudem Evaluation und Qualitätsmanagement zu zentralen Themen der Schulentwicklung. Dies führt dazu, dass Schulen sich selbst Ziele setzen, entsprechende Massnahmen ergreifen und sie anschliessend auch überprüfen.

Die beiden Referenten beleuchten dazu im Seminar verschiedene Aspekte sowohl der Unterrichtsentwicklung als auch der Personal- und Organisationsentwicklung und zeigen dabei unterschiedliche Qualitätsentwicklungsprozesse auf.

Diese Seminare richten sich an Schulleitungen, Personen aus der Schulaufsicht und aus Schulverwaltungen sowie Schulentwicklungsberater. Die Teilnehmerzahl ist mit 25 begrenzt. Tagungsort ist das Tagungszentrum Leuenberg bei Basel.

Termine: 22./23.2.2000 sowie 28./29.3.2000
Kosten: 350 Franken sowie 20 Franken für reichhaltiges Material (exklusive Tagungshotel)
Anmeldung bis 10. Januar 2000 an: *Guy Kempfert, Rektor Gymnasium Liestal, Friedensstrasse 20, 4410 Liestal. Tel. 061/927 54 54, Fax 061/927 54 44*
Das Buch zum Thema: Kempfert, Rolff, Pädagogische Qualitätsentwicklung. Ein Arbeitsbuch für Schule und Unterricht, Beltz Verlag 1999

Sexuelle Gewalt im Sport

Aufgebauscht sei das Thema, meinen die einen, andere finden, der Sport solle seine Verantwortung besser wahrnehmen. Viele sind verunsichert. Am 20. November 1999 will eine Fachtagung in Freiburg Klarheit schaffen.

Geboten werden Referate zu einer deutschen und einer Schweizer Studie, grundsätzliche Gedanken zum Thema Gewalt im Sport sowie 20 Ateliers zu ganz verschiedenen Fragen. Eingeladen sind Trainerinnen, Sportfunktionärinnen, Ausbildner, aber auch Aktive, Studierende, Eltern kurz: alle die bereit sind, das Thema ernst zu nehmen, hinzuschauen und nicht mehr länger zu bagatellisieren.

Programme mit Anmeldung und Detailinformationen sind erhältlich beim *Schweizerischen Kinderschutzbund, Postfach 344, 3000 Bern 14, Tel. 031/382 02 33, Fax 031/382 45 21, E-Mail: sksb.aspe@pro-kids.ch*

Veranstaltungen des Romero-Hauses

Wagnis, Wunsch und Wirklichkeit – Projektpartnerschaft mit dem Süden

Samstag, 27. November, 9.00 bis 16.30 Uhr
Ist Partnerschaft mit Menschen der «Dritten Welt» möglich? Die Impulstagung verhilft den Eine-Welt-, Missions- und Solidaritätsgruppen, Kirchgemeinden und Pfarreien ihre Erfahrungen zu reflektieren. Sie gibt Impulse für die Gestaltung von Projekt-Partnerschaften. Gleichzeitig erhoffen sich Hilfswerke und Missionsgesellschaften herausfordernde Impulse für ihre Arbeit. Träger der Tagung: Bethlehem Mission Immensee, Fastenopfer, Interteam, Missio, MIB, OeMe, Romero-Haus.

Was mann heute trägt – Männer mit Männern unterwegs

Freitag, 26. November, 20.00 Uhr
Ein Abend für Männer mit den Themen: Männergruppen, Rollenteilung, Männerfreundschaft, Männer und Mode, Männer und Rhythmus. Nachtessen um 18.30 Uhr (Anmeldung erforderlich bis 25. November). In Kooperation mit dem Mannebüro Luzern.

Detailprogramme und Anmeldung für beide Veranstaltungen bei: *Romero-Haus, Kreuzbuchstr. 44, 6006 Luzern, Tel. 041/370 52 43, Fax 041/370 63 12.*

fairplay: weltweit! – ein Kurs für Gerechtigkeit und Engagement

Bereits zum fünften Mal bieten Romero-Haus Luzern und Fastenopfer den Kurs «fairplay: weltweit!» an. Im Rahmen dieser Weiterbildung für Gerechtigkeit und Engagement werden aktuelle Zeitfragen diskutiert, ihre Verbindungen und Parallelen aufgezeigt – und Handlungsansätze und Perspektiven erarbeitet. Der nächste Kurs beginnt im Januar 2000 und wird von Mirjam Kalt und Lisbeth Schwager-Uhlmann geleitet.

fairplay: weltweit! umfasst neun zweitägige Treffen und eine Intensivwoche, verteilt auf 14 Monate. Der Kurs richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 40 Jahren. Vom Januar 2000 bis April 2001 wird er vom Romero-Haus Luzern und Fastenopfer zum fünften Mal angeboten – mit Beginn am 22./23. Januar 2000. Die ausführliche Informationsmappe ist unverbindlich erhältlich beim *Romero-Haus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern, Tel. 041/370 52 43, E-Mail: romerohaus@compuserve.com.*

Materialien

«sektor erziehung»

Die von der Basler «Gewerkschaft Erziehung» (GE) viermal im Jahr herausgegebene Zeitung «sektor erziehung» widmet sich jeweils Fragen des Basler Schulwesens sowie der Bildungspolitik. Daneben finden sich in ihr aber immer auch Artikel von allgemeinem Interesse sowie Besprechungen von Büchern und CD-ROM.

In der neusten Nummer (se 3/99) wird Widerstand gegen Sparmassnahmen im Bildungsbereich angemeldet und zum Integrationsleitbild der Basler Regierung Stellung genommen; zudem beleuchtet ein Beitrag des Historikers Martin Birchler die Geschichte des Kinderdorfes Pestalozzi.

Wie der Nummer ebenfalls zu entnehmen ist, wird die Zeitung künftig wohl nicht mehr in den Genuss des günstigeren Zeitungstarifs kommen, da sich die Zahl der derzeit rund 1100 verschickten Exemplaren nicht nur aus Abonnements ergibt, sondern in ihr auch die Zeitungen enthalten sind, die jeweils gratis an Schulhäuser und Kindergärten in Basel-Stadt und Baselland verschickt werden – womit den neuen Kriterien der Post nicht Genüge getan wird…

Gratis-Probenummern oder Abonnements zu 20 Franken bei *GE, Rebgasse 1, 4005 Basel, Tel. 061/692 14 00, Fax 061/683 98 58, E-Mail: ge.basel@freesurf.ch.*

Die Reihe «Zur Zeit:» des Berner Lehrmittel- und Medienverlages

Aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft und Kultur finden nur schwer den Weg in die offiziellen Lehrmittel. Sie sind bisweilen zu kurzlebig oder stellen Lehrkräfte vor die schwierige Aufgabe, innert kurzer Zeit genügend interessante Materialien zu beschaffen. Für die Behandlung aktueller Themen steht im «normalen» Unterricht überdies recht wenig Zeit zur Verfügung. Diesem Umstand begegnet der Berner Lehrmittel- und Medienverlag BLMV mit der neuen Zeitschriftenreihe «Zur Zeit».

Die ersten zwei Nummern «Zur Zeit: Doping» und «Zur Zeit: Balkan» sind im Berner Lehrmittel- und Medienverlag, Güterstr. 13, 3008 Bern, Tel. 031/380 52 52 erschienen. Die dritte Ausgabe zum Thema «Schatten des Zweiten Weltkrieges» wird Ende dieses Jahres vorliegen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: *Christian Graf-Zumsteg, Projektleiter «Zur Zeit:», Berner Lehrmittel- und Medienverlag, Telefon 031/380 52 21, E-Mail: christian.graf@blmv.ch*

Lesen macht gross

Der Verband Schweizer Presse vereinigt über 200 Medienunternehmen, die zusammen rund 350 Zeitungen und Zeitschriften herausgeben. Zum 100-Jahr-Jubiläum des Verbandes haben Medienspezialisten und Pädagogen eine Lernwerkstatt zum Thema «Presse» unter dem Motto «Lesen macht gross» entwickelt. Fachleute aus der Medienbranche lieferten die inhaltlichen Grundlagen, welche von ausgewiesenen Lehrkräften zu einem Lehrprogramm für Primarschulen entwickelt wurden. Die Pressewerkstatt bietet insgesamt über 60 Aufgabenstellungen und Erläuterungen, welche klar strukturiert die einzelnen Themenbereiche behandeln. Den Kindern

der Unter- und Mittelstufe wird damit die Presse und deren Bedeutung nähergebracht. Ab Herbst 1999 ist dieses Unterrichtsmittel verfügbar. Es wird in Form eines Ordners auf Nachfrage der interessierten Schulen kostenlos abgegeben. Die an diesem Projekt beteiligten Zeitungen und Zeitschriften werden ab Oktober mit Anzeigen in ihren Publikationen Bestellmöglichkeiten anbieten.

Lehrkräfte, die sich für die Werkstätte «Lesen macht gross» interessieren, beachten bitte die Anzeigen in der Presse ab Mitte Oktober oder wenden sich direkt an den *Verband Schweizer Presse, Baumackerstrasse 42, 8050 Zürich, Tel. 01/318 64 64, Fax 01/318 64 62.*

Diverses

SJW-Hefte: Wo bestellen Lehrkräfte?

Mit unserer Homepage www.sjw.ch bieten wir allen Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, die Adresse des für ihren Bezirk zuständigen Vertriebsleiters selbst ausfindig zu machen. Ausschliesslich bei ihm können die Hefte, Magazine und Bücher aus dem Schweizerischen Jugendschriftenwerk SJW zum Schulpreis bestellt werden. Diese Massnahme ist notwendig, weil es unserer Auslieferung BD Bücherdienst AG in Einsiedeln nicht möglich ist, Bestellungen ohne spezielle Angaben als Schul- oder als Normalbestellung zu klassifizieren. Ab dem 15. Juni 1999 gilt also jede Bestellung, die nicht über den Vertriebsleiter an unsere Auslieferung gelangt, als Normalbestellung und wird daher zu den Normalpreisen fakturiert.

Deshalb die grosse Bitte an alle Lehrerinnen und Lehrer: Bestellen Sie über unsere Vertriebsleiter! Im Internet unter *www.sjw.ch* erfahren Sie – wie erwähnt – die Anschrift per Eingabe der Postleitzahl Ihres Schulortes. Für Ihr Verständnis bedankt sich das SJW-Team!

Den Lebensraum Schule gemeinsam gestalten

An der Kantonsschule Hottingen in Zürich liessen sich am Samstag rund 100 Lehrkräfte, Behördevertreter und Umweltbildungsfachleute aus sieben Kantonen über erste Erfahrungen von Schulen aller Stufen auf dem Weg vom punktuellen Ökologieunterricht zum nachhaltigen Schulprogramm informieren. Die Tagung, welche das Pestalozzianum Zürich in Zusammenarbeit mit der Nordwest-Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK) organisierte, stand unter dem Motto «Den Lebensraum Schule für die Zukunft gestalten».
Für weitere Informationen: *Pestalozzianum, Umweltbildung, Postfach, 8035 Zürich, Ueli Nagel oder Barbara Gugerli-Dolder, Tel. 01/361 78 18, Fax 01/368 45 94, E-Mail: ueli.nagel@pestalozzianum.ch oder Stiftung Umweltbildung Schweiz, Rebbergstrasse 6, 4800 Zofingen, Gabriela Graf-Kocsis oder Barbara Sieber, Tel. 062/746 81 20, Fax 062/751 58 70, E-Mail: sub.zofingen@bluewin.ch*

Neues Internet-Angebot für Schulen: Informationsplattform zu Entwicklungsfragen

Ab sofort bietet die Schweizer Entwicklungsorganisation Helvetas unter *www.helvetas.ch/schools* eine spezielle Internet-Seite für Schulen an.

Für den Start der Seite hat Helvetas aus den Kernproblemen von Entwicklungsländern das Thema «Trinkwasser» aufbereitet. Neben allgemeinen Informationen über die aktuelle Trinkwassersituation und Fallbeispielen zu konkreten Trinkwasserprojekten finden sich ein für Schulen geeigneter «Wasser-Parcours» mit acht Stationen sowie zwei Szenarien, in denen durch Diskussion und Einbezug der verschiedenen Interessengruppen Lösungen für die Trinkwasserprobleme zu finden sind.

Vernetzung stärkt – darum Vernetzungen stärken

Vernetzung stärkt, davon ist das Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds SKF aus 40-jähriger Erfahrung überzeugt. Deshalb setzt es mit seiner Aktion 1999 gezielt den Schwerpunkt auf Initiativen von Frauengruppen, welche auf Vernetzung angelegt sind.

Um diese grosse und wichtige Arbeit der Ermächtigung von Frauen leisten zu können, ist das Elisabethenwerk auf Ihre Spende angewiesen. Es ist auch möglich, z.B. als Verein, Pfarrei oder Firma, ein Projekt ganz oder teilweise zu «adoptieren». Nähere Auskunft gibt gerne *Alexandrina Stocker, SKF-Zentralsekretariat, Tel. 041/210 49 36, PC 60-21609-0*